



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CVXIII. Markgraf Johann kauft von Johann von Sparre dessen Burglehn zu Spandow für 100 Schock und stellt wegen der Bezahlung gewisse Bürgen, am 18. November 1427.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

nerstorff wönt, in wultermarcke gelegen, die sie von Arnd von lindow gekaufft haben, der selbe sie also fur vns uerlassen hat, vnd wir verleihen In dieselben huben vnd hoff in crafft diecz briefs also, das sie vnd alle ir menlich leibzerben die fur bazz mehr allewege als oft des nod geschicht von vns vnd der Marggraueschafft czu Brandenburg czu rechten mannehen haben, nemen, entphaen vnd vns douon halten vnd thun sullen, als mannehehs recht vnd gewonheit ist. Wir verleihen auch den obgnanten peter vnd Jorgen hallenbrechten die obgeschriben huben czu einer gefampten hand etc. — Czu vrkund mit vnserm anhangenden Insigel uerfigelt vnd geben czu Berlin, am heiligen Oster abund, nach Cristi vnser herren geburt vierzehenhundert Jarē vnd darnach in dem Siben vnd czweinczigsten Jaren.

R. dominus per se.

Nach dem Churm. Rehuscopialbuche XVI, 21.

Im Jahre 1427 consentiet der Markgraf Johann auch in einen Verkauf auf Wiederkauf, den Ludwig von der Groben mit 12½ Stücken Geldes aus 4 Höfen in Bornim an Peter, Hans und Jorgen, Gebrüder Hallenbrecht zu Spandow, vorgenommen.

CXVIII. Markgraf Johann kauft von Johann von Sparre dessen Burglehn zu Spandow für 100 Schock und stellt wegen der Bezahlung gewisse Bürgen, am 18. November 1427.

Wir Johannis, von gotes gnaden Marggraff zu Brandenburg vnd Burggrauē zu Nuremberg, Bekennen offentlichen mit diesem brief für allermeniglichen, das wir vnd vnser erben vnser lieben getrewn hannsen Sparren, Gertruden seiner elichen hauzfrawen vnd iren rechten erben vnd zu getrewer hand ludewigen Bernde vnd Bertolde, gebrudern, die Sparren genant, rechter redlicher schult schuldig wurden sein hundert schog Bemischer groschen oder fouil reinischer gülden oder fouil landzwerung, do einer dem andern hundert schok mit bezalen mag, für sein Burglehen, auf vnserm Sloffe Spandaw gelegen, mit allen vnd yeczlichen zugehorungen, das wir jm abgekauft haben; die selben obgeschriben summa geldes wir vnd vnser erben den genanten hannsen Sparren, seiner elichen hauzfrawen, iren erben vnd iren getrewelzhandern auf diessen nechstkünftigen sant michels tag gütliehen vnd wol czu dancke bezalen sullen vnd wollen on arg vnd ongeuerde. Wer aber, das wir oder vnser erben den genanten hannsen Sparren, seiner elichen hauzfrawn, iren erben vnd getrewelzhandern die obgeschriben summa geldes auf die obgeschriben tagezeyt nicht bezalen, als obgeschriben steet, welicherley schaden denn der genant hanns Sparre, sein eliche hauzfrawe, ir erben oder getrewelzhandern vmb der nicht bezalung willen teten oder nemen zu Cristen oder zu Jüden auff kisten pfande, das beweizlicher redlicher vnd vngeuerlicher schade hiez vnd wer, den selben schaden sullen vnd wollen wir obgnanter marggraff Johannis vnd vnser erben den obgnanten hannsen Sparren, seiner hauzfrawn, iren erben vnd getrewelzhandern mit sampt dem hauptgüte gütliehen vnd wol zu dancke bezalen on arg vnd ongeuerde: vnd des zu merer sicherheyt haben wyr zu vns zu bürgen gefeczt die Erbarν vnser lieben getrewn Achym vnd hanns haken, gebrudern, hannsen von Bern, hannsen falckenreden, Otten briefzke, peter mußholue, ott wigkhauz

vnd wilhelm von der lipen: vnd wir obgnanten achim vnd hanns hake, hanns von Bern etc. Bekennen, das wir mit gutem willen für den obgnanten vnfern gnedigen herren burge wurden sein etc. — Zu vrkund vnd warem bekentnuß haben wir obgnanter marggraff Johans vnser vnd wir obgnanten burgen alle vnd ein yeczlicher befunder vnser insigel an dießen brief hengen laszen, der geben ist zu Berlin, am nechsten mantag für sant Elisabeten tag, nach cristli vnfers herren geburt vierzehnhundert jare vnd darnach in den Sibenvndczweinczigsten jaren.

Recognovit dominus per se et examinavit
in praesentia heincz tondorff.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 25.

CXIX. Markgraf Johann beleibdingt die Gattin Albrechts Falke mit einem Hofe zu Grube, am 26. März 1427.

Wir Johans etc. Bekennen öffentlich mit diesem briff, das für vns komen ist vnser lieber getrewer Albrecht falke, seiner eelichen hawzfrauen dorothean den hoff czur grube mit allen vnd itzlichen feinen gerechtigkeiten vnd czugehorinngen, nichts aufzgenommen, czu einen leipgeding fleiziglichen gebeten zuerleihen vnd den also fure vns verlassen hat; als haben wir angesehen sein fleißig bethe vnd haben der obgnanten frauen Dorotheann, Albrechts eelichen hawzfrauen, den obgeschriben hoff czu gruben mit allen vnd iglichen feinen gerechtigkeiten vnd czugehorungen, nichts aufzgenommen, so derselb hoff von vns vnd der marggraueschafft czu Brandenburg czu lehn geet vnd ruret, czu einem rechten leipgedinge gelihen vnd leihen ir den auch in obgeschriben maße in crafft diecz also, das die obgnante frau dorotheann den obgeschriben hoff czu grube mit allen vnd iczlichen feinen czugehorungen vnd gerechtigkeiten, nichts aufzgenommen, als obgeschriben steet, nach Albrechts tode ir lebtag, die weile sie lebet, Inn haben, besiczen vnd niessen sol, vngehindert für vns, vnser erben vnd nachkommen — einen itzlichen an feinen gerechtigkeiten vnshedlichen an generde, vnd geben der obgnanten frauen des czu einem Inweizer vnfern lieben getruwen ludewigen von der Groben. Czu vrkunde mit vnserm anhangenden Insigel uersigelt vnd geben czu Berlin, an der nehsten mitwochen für dem Sontag letare ierusalem, Anno domini millesimo Quadringentesimo vicesimo septimo.

R. Otte von Slieben.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XVI, 4. Nach einer Urkunde von demselben Datum wurde eine Anwartschaft auf den Hof dem Claus Wuthenow und seiner Gattin Margareth ertheilt, worüber später noch ausführlicher die in der folgenden Urkunde enthaltene Beschreibung ertheilt ist.